

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Thomas Drope, Propst für Hamburg West/Südholstein

Mittwoch, 29. März 2023

Es ist vielen Menschen peinlich, andere um Hilfe zu bitten. Dabei gibt es immer wieder Situationen, wo uns andere helfen, wenn wir sie nur drum bitten. Als Jugendlicher hat mir das in einer dramatischen Lage geholfen. Damals bin ich mit einem Freund abends unterwegs gewesen. Unser Ziel: Eine Musikkneipe. Auf den Straßen der Stadt ist längst nichts mehr los gewesen. Etwa fünfzig Meter vor der Kneipe sind auf einmal zwei kräftige Jungs neben uns gewesen. Sie haben uns fest gehalten, um uns in eine Lücke zwischen den Häusern zu zerren.

In dem Moment sieht mein Freund einen Mann und eine Frau die Gasse herauf kommen. Er spricht sie laut und deutlich an: „Können Sie uns bitte helfen? Die zwei hier wollen uns verprügeln.“ Das Pärchen bleibt stehen. Der Mann sagt ruhig: „Lasst die beiden los.“ Und tatsächlich hat das gereicht. Die zwei Jungs haben uns losgelassen. Mit Herzklopfen sind wir erleichtert in die Musikkneipe gegangen.

Mein Freund hat instinktiv das richtige getan: er hat andere um Hilfe gebeten, weil er gemerkt hat: wir können uns allein nicht helfen. Wir brauchen Hilfe von anderen. Das ist schlau gewesen.

So verstehe ich bis heute auch Beten: „Bittet, so wird euch gegeben.“ Das gilt nicht nur bei Gott, sondern erst recht unter uns Menschen. Bitten ist nicht peinlich. Bitten ist schlau und hilft in der Not.